

ÄRZTLICHE PRAXIS

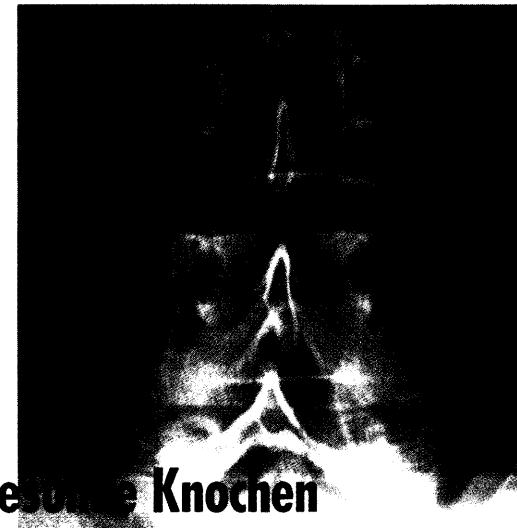
benefit

Die Gesundheitszeitung für das Wartezimmer

September 2001/Ausgabe 9

www.aerztlichepraxis.de

ZB MED



Heike Drechsler rät

Die mehrfache Olympia-Siegerin und Weltmeisterin im Weitsprung gibt *ÄP-benefit*-Lesern Tipps für die schnelle Fitness ▶ 2

Ginkgo fürs Hirn

Der Ginkgo-Baum gilt als „botanischer Saurier“. In seinen Blättern stecken Wirkstoffe, die die Gehirnleistung verbessern ▶ 4

Arzt & Patient

Verstehen Sie alles, was Ihr Arzt erklärt? In unserer neuen Rubrik *Arzt & Patient* übersetzen wir für Sie Mediziner-Latein ▶ 11

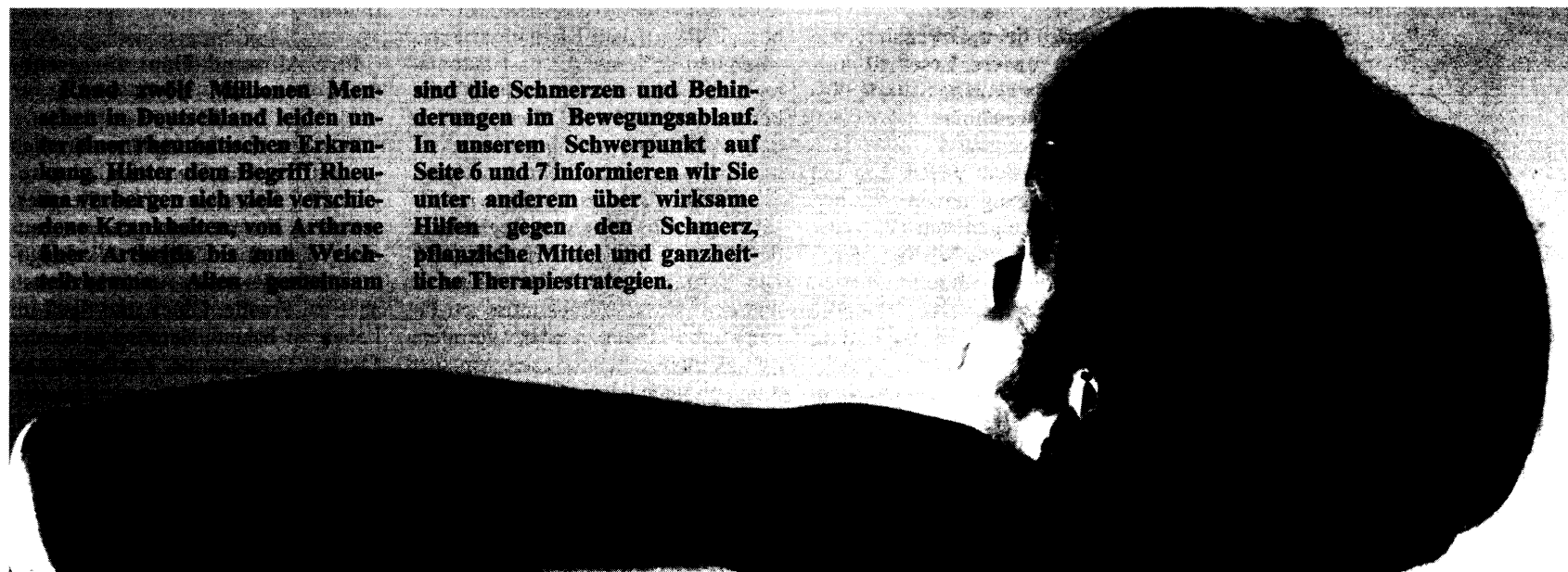
Telefon-Aktion: Gesunde Knochen

Osteoporose ist zu einem wahren Volksleiden geworden. Was viele nicht wissen: Auch Männer sind betroffen. Was tun gegen Knochenschwund, wie kann man vorbeugen? Unsere Experten beantworten Ihre Fragen am 24. September von 15.30 bis 17.30 Uhr ▶ 8



08 00-2 37 98 30

Kampf dem Rheuma-Schmerz



Über zwölf Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer rheumatischen Erkrankung. Hinter dem Begriff Rheuma verbergen sich viele verschiedene Krankheiten, von Arthrose über Arthritis bis zum Weichteilrheuma. Aber was genau sind diese Schmerzen?

sind die Schmerzen und Behinderungen im Bewegungsablauf. In unserem Schwerpunkt auf Seite 6 und 7 informieren wir Sie unter anderem über wirksame Hilfen gegen den Schmerz, pflanzliche Mittel und ganzheitliche Therapiestrategien.

+++ *ÄP-benefit*-TICKER +++

Unsichtbare Zahnspange für Erwachsene

BERLIN (gz). Gerade, gesunde Zähne ohne störende Metallklammern – mit der unsichtbaren Zahnspange, die Zahnmediziner der Berliner Charité kürzlich vorstellten, steht eine solche Behandlungsmöglichkeit jetzt nach den USA erstmals auch in Deutschland zur Verfügung. Statt feststehender Metallbrackets und Metalldrähte tragen die Patienten dabei transparente Plasticschienen. Die hygienische und optisch fast unsichtbare Variante ist vorerst allerdings nur für Patienten geeignet, die älter als 16 Jahre sind. Bei Kindern und Jugendlichen wäre das Verfahren noch zu teuer. Sind Schädelwachstum und Zahndurchbruch nämlich noch nicht